

Inhalt

Einleitung – Eine andere Literatur

Unter dem Radar der Feuilletons – Gegenbewegung zur Gruppe 47	13
Definition von Begriffen – Was ist Beatliteratur, was Undergroundliteratur?	19
Vorgehensweise und Aufbau	25
Forschungsüberblick	26

Ursprünge der deutschen Beat- und Undergroundliteratur

Feind- und Vorbilder	33
Die Gruppe 47 als Kontrastfolie – »Es roch [...] nach Deutschland«	34
Amerikanische Vorbilder	39
Wie der Beat in die BRD kam – Entstehung und Verbreitung in Westdeutschland	53
Historische Avantgarden, Sturm und Drang und andere	85

Poetik des Erlebens – Poetologische Grundlagen

Aufhebung der Grenze zwischen Literatur und außerfiktionaler Lebensrealität

Grundlagen einer Poetik des Erlebens	101
Wahrnehmung und Literatur am Beispiel von <i>On the Road</i>	105
Die Frage des autobiographischen und des autofiktionalen Schreibens	108

Sehnsucht nach Authentizität	115
Die Inszenierung des Autors als Grundlage für ein Authentizitätsversprechen	119

Protagonisten deutscher Beat- und Undergroundliteratur

Hinführung

Beat- und Undergroundliteratur in der Literatur der sechziger Jahre	129
Im Gefüge der deutschen Literatur der sechziger Jahre	132

Die Entstehung von <i>Gasolin 23</i> als Bildung einer literarischen Szene	139
---	------------

Jörg Fauser – Ein ›amerikanischer‹ Autor in der BRD	147
--	------------

Hinführung – »In den 70ern wurde es ernst, der Spaß war vorbei.«	147
--	-----

Ein Beobachter von außen – Eine Literatur der Ränder	149
--	-----

1966 – 1972: <i>Tophane</i> und erste literarische Versuche als Junkie	154
--	-----

1973-1981: <i>Die Harry Gelb Story</i> und Erzählungen – Mit Charles Bukowski	
---	--

am literarischen Tresen	175
-------------------------------	-----

Jürgen Ploog – Arbeiter mit und an der Sprache	203
---	------------

Hinführung – Der <i>Elder Statesman</i> der deutschen Beatliteratur	203
---	-----

1961-1969: Jürgen Ploogs Weg zur Cut-up-Methode	209
---	-----

1970-1977: Reisejournale und Cut-up	233
---	-----

Carl Weissner – Agent, Übersetzer und Strippenzieher	245
---	------------

Hinführung – Der Mann zwischen den Kontinenten	245
--	-----

Carl Weissner als Vermittler zwischen der amerikanischen und der deutschen Szene	247
--	-----

Carl Weissners Übersetzungen – Etablierung einer Sprache des Undergrounds	251
---	-----

»Der Mann, der Bukowski erfand« – Carl Weissner als Übersetzer von Charles Bukowski	270
---	-----

Bewusst an den Rändern – Position im literarischen Feld	281
--	------------

Die externe Seite	284
-------------------------	-----

Die interne Seite	287
-------------------------	-----

Gruppenidentität und Verbindung zu den amerikanischen Vorbildern	290
--	-----

Das paratextuelle Netz – Der Autor als Teil seines eigenen Werkes

Die Theorie des paratextuellen Netzes	295
--	------------

Zwei Beispiele für die Entstehung des paratextuellen Netzes	298
---	-----

Hyperventralität

Theoretisierung des Verhältnisses zu den amerikanischen Vorbildern	307
---	------------

Von Hypertext zu Hypervivens – Eine Erweiterung des Genette'schen Spektrums	308
---	-----

Das Transferproblem im hyperviventen Verhältnis	313
---	-----

Fazit – Rückblick und Ausblick

Nach 1980 – die Lebensläufe trennen sich	321
Rezeption	327
Literatur für rebellische, männliche Bürgerkinder	327
Literarische Rezeption und Einfluss der deutschsprachigen Beat- und Undergroundliteratur	331
Ausblick	338
Dank	341
Literaturverzeichnis	343
Primärliteratur	343
Sekundärliteratur	346
Webseiten/Blogs	356
Nachschlagewerke	356
Archivmaterial	356
Interviews und Gespräche	357